

Anke Grotluschen

Widerständiges Lernen im Web - virtuell selbstbestimmt?

Eine qualitative Studie über E-Learning in der
beruflichen Erwachsenenbildung



Waxmann Münster / New York
München / Berlin

E-Learning als Garant für Effizienz?	9
Gegenstand der Untersuchung.....	10
Einordnung	15
Ziel der Untersuchung.....	15
Kurzüberblick: Theorie, Methode, Feld.....	16
Anbieter und Angebote telematischen Lernens	19
Marktdurchdringung	19
Marktargumentationen und Qualität.....	22
Hochschulen und Fachhochschulen.....	25
Freie Träger	26
Kommerzielle Anbieter.....	28
Netzwerke und Konsortien.....	29
Lernplattformen und Content.....	29
Portale und Datenbanken.....	30
Themen	31
Lerntheoretische Grundlagen	35
Konstruktivismus	37
Konstruktion von Wissen.....	39
Widersprüchliche Ausprägungen des Konstruktivismus.....	40
Radikaler Konstruktivismus in der Solipsismus-Kritik.....	40
Reaktion oder Handlung: Erklärungsschema.....	44
Soziale Konstruktion der Welt.....	45
Situierte Ansätze.....	46
Lernen in Praxisgemeinschaften.....	47
Anchored Instruction, Cognitive Flexibility & Cognitive Apprenticeship	51
Situative Teilhabe als Ziel des Lernens.....	54
Subjektwissenschaftliche Lerntheorie.....	55
*" Erkenntnis empirischer Gegebenheiten.....	56
Subjekt - Bedeutung - Gesellschaft.....	57
!"" Begründete Lern-Handlungen.....	58
f" Subjektwissenschaftliche Lerntheorie im Einzelnen.....	59
Subjektwissenschaftliche Schulkritik im Einzelnen.....	65

2.4	Telematisches Lernen als spezielle Form des Lernens.....	70
2.4.1	Objektivierte pädagogische Handlungen.....	72
2.4.2	Besondere pädagogische Handlungen.....	73
2.4.3	Selbstbezügliche pädagogische Handlungen.....	74
3	Telematisches Lernen: Befunde und offene Fragen.....	77
3.1	Individuelle Ebene.....	81
3.1.1	Studien aus Sicht der Lernenden.....	82
3.1.2	Erträge aus weiteren Studien.....	86
3.1.3	Brüchigkeit auf individueller Ebene.....	90
3.2	Interaktionelle Ebene.....	93
3.2.1	Chat.....	95
3.2.2	E-Mail.....	98
3.2.3	Diskussionsforum.....	101
3.2.4	Mangelnde Interaktion bei unklarem didaktischen Arrangement.....	102
3.3	Institutionelle Ebene.....	104
3.3.1	Raum und Zeit.....	105
3.3.2	Lehrziele und Inhaltsstruktur.....	109
3.3.3	Verhaltensüberprüfung.....	112
3.3.4	Institutionelle Festsetzung trotz virtueller Flexibilität.....	115
3.4	Begrenzte empirische Kenntnisse telematischen Lernens.....	117
4	Rekonstruktion von Lernhandlungen: Forschungsdesign.....	120
4.1	Diskussion der gewählten Verfahren.....	122
4.2	Erhebungsmethode.....	126
4.2.1	Festlegung auf leitfadengestützte Interviews.....	126
4.2.2	Entwicklung der Interviewleitfäden.....	127
4.2.3	Festlegung der Zielgruppen.....	131
4.2.4	Zugang zum Feld und Situation der Interviews.....	132
4.2.5	Transkription & Datenschutz-Codierung.....	134
4.3	Auswertungsmethode.....	134
4.3.1	Gezieltes Sample.....	135
4.3.2	Entwicklung von Kategorien- Überblick.....	136
4.3.3	Offenes Codieren.....	138
4.3.4	Dimensionalisierung von Eigenschaften der Kategorien.....	140
4.3.5	Axiales Codieren: Verhältnis der Kategorien.....	141
4.3.6	Selektives Codieren.....	145
4.4	Konfrontation mit theoretischen Kategorien: Ebenen-Systematik.....	146
4.5	Konfrontation mit theoretischen Kategorien: Lerntheorie.....	148
4.6	Schematischer Überblick.....	151

, Tabellen und Abbil

5	Ergebnisse der Interviews	153
5.1	Individuelle Ebene.....	154
5.1.1	Vorkenntnisse und Interessen.....	155
5.1.2	Bearbeiten der Inhalte.....	169
5.1.3	Behalten des Gelernten.....	184
5.1.4	Fazit Individuelle Ebene.....	192
5.2	Interaktionelle Ebene.....	196
5.2.1	Interaktionswege.....	197
5.2.2	Interaktionsinhalte.....	212
5.2.3	Interaktionsstil.....	217
5.2.4	Fazit Interaktionelle Ebene.....	230
5.3	Institutionelle Ebene.....	235
5.3.1	Räumliche Anordnung.....	237
5.3.2	Zeitliche Anordnung.....	242
5.3.3	Inhaltliche Anordnung.....	254
5.3.4	Methodische Anordnung.....	258
5.3.5	Technisch-organisatorisches Arrangement.....	260
5.3.6	Fazit Institutionelle Ebene.....	272
6	Lehre ohne Kurzschluss	278
6.1	Zusammenspiel empirischer Ergebnisse.....	280
6.2	Übersicht der Einzelergebnisse und Verallgemeinerbarkeit.....	282
6.2.1	Ergebnisse auf individueller Ebene.....	284
6.2.2	Ergebnisse auf interaktioneller Ebene.....	289
6.2.3	Ergebnisse auf institutioneller Ebene.....	297
6.2.4	Gültigkeit und Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse.....	305
6.3	Zuspitzung: Unreflektiertheit.....	307
6.3.1	Konsequenzen der Unreflektiertheit: Unwichtigkeit und Eile.....	308
6.3.2	Überwindung von Unwichtigkeit und Eile.....	310
6.4	Anknüpfungspunkte.....	313
	Literatur	317
	Grafiken, Tabellen und Abbildungen	339